

Eine grüne Insel inmitten der Stadt

Der Wohlerspark – ehemaliger Friedhof Norderreihe – bietet Theater, Sport und Entspannung

Es war einmal ein Friedhof. Er gehörte zur evangelisch-lutherischen St. Johannis Kirchengemeinde zu Altona und trug den Namen Norderreihe. Die letzte Beisetzung fand 1945 statt. 33 Jahre später wurde das knapp fünf Hektar große Gelände an der Wohlers Allee zur öffentlichen Grünanlage und bekam den Namen Wohlerspark.

Inzwischen hat sich die wunderschöne Parkanlage mit stattlichen Bäumen und herrlichen Büschen, deren Ursprung noch durch einzelne Grabsteine erkennbar ist, zu einer grünen Oase inmitten der Stadt entwickelt. Hier treffen Jung und Alt zusammen und ebenso sportliche und Ru-

he suchende Menschen. Jeder fühlt sich wohl, weshalb der Park auch gerne Wohlfühlpark genannt wird. Im Sommer sind sogar Elfen im Park, wenn sich die gleichnamige Theatergruppe auf der kleinen Freilichtbühne präsentiert.

Vom 16. Juli bis 8. August sind sie wieder da, um „Hauptling Abendwind oder Das gräuliche Festmahl“ aufzuführen,



Sasa Krauter ist für eine Woche aus Karlsruhe angereist, um Taijiquan mit Frank Marquardt zu trainieren.

und zwar jeden Sonnabend und Sonntag um 20 Uhr. Im Wohlerspark wird auch Taijiquan trainiert. Diese

Kampf- und Bewegungskunst kommt aus China und hat inzwischen auch bei uns immer mehr Anhänger gefunden. Täglich kann man Leute beobachten, die sich ungestört dem Training

widmen. Hier trifft man auch Frank Marquardt an, der als Chenstyle-Ausbilder seine Schüler im Park unterrichtet.



Stattliche Bäume und blühende Rhododendronsträucher sowie alte Grabstellen machen das besondere Flair des Wohlersparks aus.